

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/0528/10) am 30.11.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas-Martin Blank (in Vertretung von Herrn Dahlmann – mit Beginn des nicht öffentlichen Sitzungsteils), Herr Martin Dahlmann (bis zum Ende des öffentlichen Sitzungsteils), Herr Moritz Iseke, Herr Volker Rösener, Frau Maria Schürmann, Herr Frank Zitlau ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert, Herr Andreas Mucke, Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Raimond Klitsch

von der FDP-Fraktion

Herr Hartmut Stiller

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jürgen Köster

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

als sachkundiger Einwohner

Herr Dirk Mobergs

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Annette Berendes, Frau Cordula Brendel , Herr Reinhard Gierse, Herr Rolf Kinder, Herr Beigeordneter Frank Meyer , Frau Henrike Mölleken, Herr Norbert Lohmann, Frau Karin Ricono, Herr Ansgar Toennes, Frau Susanne Varnhorst, Frau Anga Zehnpfennig

Schriftführer

M. Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 31.08.2010**

Herr Rösener stellt fest, dass in der Niederschrift die Anlage zu TOP 9 „Situation und Perspektiven in der Grünflächenunterhaltung“ fehlt.

Die Anlage wird kurzfristig versandt.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Blank als sachkundiger Einwohner von der Frau Vorsitzenden verpflichtet.

Der Ausschuss für Umwelt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.1010.

2 **Nordbahntrasse - Vorstellung des LED-Projektes**

Frau Meier von der Wuppertal-Bewegung erläutert das Beleuchtungskonzept für den Wettbewerbsbeitrag des geplanten Rad- und Wanderweges, auf der ehemaligen Nordbahntrasse, das mit der vorgesehenen LED-Beleuchtung im Jahr 2011 starten soll. Im Folgenden beantwortet sie Nachfragen von Herrn Rösener.

3 **Recyclingpapier**

3.1 **100% Recyclingpapier - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.06.2010**

Vorlage: VO/0511/10

Herr Klitsch zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zurück.

3.2 **Recyclingpapier 90plus Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 01.10.10 Vorlage: VO/0787/10**

Frau Stv. Brücher erinnert an das Schreiben von Greenpeace an alle Fraktionen, in dem gebeten wird, eine 100%-Recycling-Quote beim Papierverbrauch zu beschließen.

Prinzipiell hält auch Herr Stv. Mucke 100% für anstrebenswert, während Herr Stv. Zitlau eine solche Quote als mittelfristiges Ziel ansieht.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv.Wagner, Herr Stiller und Frau Stv. Brücher.

Bis zur nächsten Ausschusssitzung sollten – so die einhellige Meinung – „geeignete Maßnahmen“ (Ziffer 4 des Beschlussvorschlages) nicht nur aufgezeigt, sondern bereits eingeleitet werden. Endziel der Bemühungen soll – auch dies die einhellige Auffassung – ein 100%-Anteil von RC-Papier am Gesamtverbrauch sein.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

1. Die Verwaltung der Stadt Wuppertal wird aufgefordert, in allen Ressorts, insbesondere beim Stadtbetrieb Schulen, den Anteil an Recyclingpapier kostenneutral auf mindestens 90% zu steigern.
2. Das Ressort 106 – Umweltberatung – bietet allen Verwaltungseinheiten Beratung in allen Fragen rund um das Thema Recyclingpapier (RC-Papier) an.
3. In begründeten Ausnahmefällen, wie z.B. Farbdrucke an bestimmten Druckern, darf weiterhin auf Frischfaserpapier zurückgegriffen werden, solange es keine vergleichbare Alternative hinsichtlich Qualität und Nutzbarkeit gibt.
4. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, wie der Papierverbrauch aller Verwaltungseinheiten, insbesondere der Schulen, insgesamt deutlich gesenkt werden kann.
5. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, in einem Abstand von einem Jahr einen neuen Sachstandsbericht im Umweltausschuss vorzustellen, in dem die Umsetzung dieses Beschlusses dargestellt wird

4 Förderung Elektromobilität in Wuppertal - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.06.10
Vorlage: VO/0682/10

Nach Auffassung von Herrn Köster ist der Antrag der FDP-Fraktion zu eng gefasst, bezieht er sich doch nur auf „Autos“ und lässt den Zweiradverkehr ebenso wie den öffentlichen Personennahverkehr außer Acht. Dem widerspricht Herr Stiller, der darauf hinweist, dass die zwei ersten Punkte des Antrages ein verkehrspolitisches Statement darstellen und sehr wohl alle Verkehrsarten einbeziehen.

Seine Fraktion – so Herr Stv.Zitlau – könne die Absichten des Antrages durchaus unterstützen – die vorgeschlagenen Maßnahmen mögen vorab von der Verwaltung auf Machbarkeit überprüft werden. Dann könne gegebenenfalls in der nächsten Sitzung ein Beschluss gefasst werden können.

An der sich anschließenden intensiven Diskussion beteiligen sich Herr Stiller, Herr Stv. Wagner, Herr Rösener, Herr Klitsch, Frau Stv. Brücher, Herr Stv. Mucke, Herr Beig. Meyer mit dem Hinweis, dass es der Verwaltung nicht möglich ist, bis zur nächsten Sitzung ein umfassendes Konzept zur Elektromobilität vorzulegen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt sieht in einer schnellen Elektrifizierung des Verkehrs in Wuppertal eine Chance für ein modernes Wuppertal und zugleich die Möglichkeit, die hohe Luftbelastung im Tal mit moderner Technologie statt mit Verboten zu mindern.

2. Der Rat befürwortet deshalb die schnellstmögliche Herstellung einer Grundversorgung mit öffentlichen Ladestationen in exponierten Lagen in allen Wuppertaler Stadtbezirken, beginnend mit zwei Ladestationen am Rathaus in Barmen und in zentraler Lage in Elberfeld.
3. Der Rat der Stadt würde es begrüßen, wenn die Wuppertaler Stadtwerke als kommunales Unternehmen hier kurzfristig initiativ würden
Der Rat der Stadt bittet daher die Wuppertaler Stadtwerke, zu prüfen, wie eine Infrastruktur beispielsweise durch Ertüchtigung bestehender „Stromtankstellen“ bzw. Errichtung neuer Anlagen in zentraler Lage geschaffen werden kann. Die Betankung soll dabei ausschließlich mit Grünem Strom erfolgen. Im nächsten Umweltausschuss soll über die Ergebnisse berichtet werden.
4. Der Rat bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Einführung eines gültigen „Elektrofahrzeug-Parkausweises“, der – befristet auf die nächsten drei Jahre – kostenloses Parken im gesamten öffentlichen Raum in Wuppertal ermöglicht, realisiert werden kann. Aufgrund der derzeit noch minimalen und auch bei starkem Wachstum zu erwartenden überschaubaren Zahl an Elektrofahrzeugen in den kommenden drei Jahren werden die damit verbundenen Einnahmeausfälle (optimistische Schätzung der Fahrzeugzahlen für Wuppertal: 2011 – 20 EV, 2012 - 100 EV, 2013 – 500 EV) als geringfügig und damit vertretbar erachtet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei 5 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE)

4.1 Förderung Elektromobilität - gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU und SPD
Vorlage: VO/1027/10

Der gemeinsame Antrag von SPD- und CDU-Fraktion wird zurückgezogen.

5 Verwendung von Solarlaternen in Wuppertal in Neubaugebieten - Antrag der FDP-Fraktion vom 18.08.10
Vorlage: VO/0685/10

Herr Stv. Mucke schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen – gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Wuppertaler Stadtwerken und der Energieagentur – die technischen Möglichkeiten der Machbarkeit zu prüfen. Auch möge geprüft werden, ob und welche Wuppertaler Neubaugebiete überhaupt in Frage kämen, mit Solarlaternen ausgestattet zu werden. Eventuell könnte auch eine Aufnahme in das Landesprogramm „100 Klimaschutzsiedlungen NRW“ angestrebt werden. Herr Stiller ist mit dem Vorschlag zur Erteilung eines Prüfauftrages einverstanden.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, inwieweit Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung ergriffen werden können und künftig in allen Neubaugebieten der Einsatz von Solarlaternen für die Straßenbeleuchtung ermöglicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 **Veranstaltungsprogramm zu Klimaschutz und Mobilität / Woche der Mobilität**
Vorlage: VO/0953/10

Frau Stv. Brücher gratuliert der Verwaltung zum Gewinn eines Preises für das im Jahr 2009 durchgeführte Projekt „Urlaub für das eigene Auto“.

Herr Beig. Meyer gibt zu bedenken, dass das vorgesehene Veranstaltungsprogramm zu Klimaschutz und Mobilität – Woche der Mobilität 2011 – nur dann zu realisieren sein wird, wenn dann noch die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Durchführung eines Veranstaltungsprogramms zu Klimaschutz und Mobilität im September 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 **Bewerbung um Aufnahme in das Landesprogramm "100 Klimaschutzsiedlungen NRW" mit den Neubauvorhaben Sonnborner Straße/Kirchhofstraße und Stollenstraße**
Vorlage: VO/0960/10

Herr Beig. Meyer und Frau Brendel erläutern die beiden Projekte und das Vorhaben, sich um die Aufnahme des Landesprogramms „100 Klimaschutzsiedlungen NRW“ zu bewerben. Beide Projekte – so Herr Beig. Meyer – stünden noch in der Entwicklungsphase.

Nachfragen von Herrn Klitsch und Herrn Rösener werden im Folgenden von Frau Brendel beantwortet.

Die Projekte seien im Gestaltungsbeirat beraten, die jeweiligen Bezirksvertretungen seien informiert worden.

Ergänzende Ausführungen zur Förderung macht Herr Moberg.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen zu beschließen:

Die Stadt Wuppertal bewirbt sich mit den Projekten Sonnborner Straße/Kirchhofstraße (Sonnborner Hof) und Stollenstraße (Solarer Generationswohnpark Stollenstraße) um Aufnahme in das Landesprogramm „100 Klimaschutzsiedlungen“ NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 **Beschilderung Gelpe - mdl. Bericht**

Frau Varnhorst stellt das Kommunikationskonzept zum Naturschutzgebiet Gelpe vor. Es wurde in Kooperation mit dem Büro Schmitz – Visuelle Kommunikation und der AWG entwickelt.

Ziel des Vorhabens ist es, die biologischen und landschaftlichen Besonderheiten und damit die Schutzwürdigkeit des Naturschutzgebietes Gelpe darzustellen. Durch Hinweisschilder soll das Gebiet als Ort der Naturerfahrung wahrgenommen und gleichzeitig ein rücksichtsvolles Verhalten im Naturschutzgebiet gefördert werden. Es ist geplant, das Konzept nach Möglichkeit auf weitere Naturschutzgebiete zu übertragen.

Das Konzept wird von den Ausschussmitgliedern sehr positiv bewertet.

Die Schilder werden von der Abfallwirtschaftsgesellschaft finanziert. Hierfür dankt Frau Stv. Brücher ebenso wie für das vorgelegte Konzept.

Die Schilder sollen – so Frau Varnhorst in Beantwortung eines Frage der Frau Vorsitzenden – im Frühjahr 2011 aufgestellt werden.

Frau Stv. Schürmann unterstützt das Anlegen, auch in anderen Naturschutz-Gebieten derartige Beschilderungen vorzunehmen.

Herr Rösener lobt Idee und Konzept und hofft, dass die Schilder stabil genug sind.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

9 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0892/10

Herr Rösener weist darauf hin, dass in Anlage 2 bei den Erläuterungen zu § 19 eine den Absatz bezeichnende Nummer fehlt.

Eine Nachfrage von Herrn Iseke wird von Herrn Lohmann beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuß und Rat der Stadt, die 1.Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt gemäß Anlage 1 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 **Stadtentwässerung - öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Anschluss eines auf dem Gebiet der Stadt Schwelm liegenden Grundstücks an die Kanalisation der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0868/10

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.11.2010:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat der Stadt, dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage 01 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**11 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2010/2011 (ohne Papierversand)
Vorlage: VO/0786/10**

An der Diskussion zur Vorlage „Fällung von Einzelbäumen – Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten“ beteiligen sich Frau Stv. Brücher mit einer Nachfrage zu Neupflanzungen von Bäumen, Frau Berendes, die darstellt, dass zu Anfang des Jahres 2011 ein erneuter Antrag bei der Bezirksregierung auf Genehmigung von Nachpflanzungen gestellt werden soll, Herr Rösener, der Neupflanzungen sehr begrüßen würde sowie Herr Stiller, der darum bittet, dass das Thema „Ersatzpflanzungen im öffentlichen Straßenraum“ im Frühjahr erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Nachfragen von Herrn Rösener zum stattgefundenen Ortstermin sowie den Gesprächen bei den Bezirksvertretungen Ronsdorf beantwortet Frau Berendes.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Drucksache ohne Beschlussfassung entgegen.

12 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

12.1 Hofstellenkataster

Herr Toennes stellt den Vorschlag der Landwirtschaft dar, künftig auf ein Hofstellenkataster zu verzichten. Diesem Vorschlag werde die Verwaltung gerne folgen – kooperative Gesprächsbereitschaft zum Thema „Hofstellen“ im Rahmen der Landschaftsplanung wird signalisiert.

12.2 Erneuerbare Energien - aktualisierter Statusbericht (Tischvorlage)

Herr Kinder erläutert den ausgelegten Statusbericht.

Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende

Michael Lutz
Schriftführer